



Unordnung oder Nachkriegsordnung? Das Bild vom 27. Januar 1923 zeigt die Besetzung des Ruhrgebiets, französische Panzer sammeln sich auf dem Gelände der Stinnes-Stahlwerke.

Editorial

Die Kriege sind zurück. Jahrzehntlang waren die Bundesrepublik und Europa eine friedliche Insel im Schatten der Supermächte. Seit den späten 1990er-Jahren sind militärische Auseinandersetzungen jedoch auch für die Deutschen ein Thema, das uns mit zahlreichen Auslandseinsätzen unmittelbar betrifft. Mit den Konflikten im zerfallenden Jugoslawien oder der aktuellen Krise zwischen Russland und der Ukraine werden wir sogar Zeugen militärischer Auseinandersetzungen mitten in Europa. Auf der ganzen Welt werden heute Nachkriegsordnungen verhandelt, verteidigt und verworfen.

Vor diesem Hintergrund ist die Behandlung der Nachkriegsordnungen nach dem Ersten Weltkrieg im Geschichtsunterricht wichtiger denn je, und zwar aus zwei Gründen. Erstens sind „Versailles“ und die zahlreichen weiteren Abkommen die „Mutter aller Nachkriegsordnungen“, vergleichbar wohl nur noch mit dem Westfälischen Frieden. Die Erfahrungen des fragilen Friedens nach 1918 bildeten daher auch den Hintergrund für die Nachkriegsordnung seit 1945. Zweitens sind viele der heutigen Konflikte in Europa, Asien und Afrika eine Folge der schwierigen Neuordnung nach dem Ersten Weltkrieg. Geschichte und Gegenwart hängen bei diesem Thema also eng zusammen, vielleicht sogar mehr, als uns lieb sein kann.

*Dietmar von Reeken
Malte Thießen*

Nachkriegsordnungen 1918–1923

Herausgeber dieser Ausgabe: Dietmar von Reeken und Malte Thießen

Basisartikel

Dietmar von Reeken/Malte Thießen
Zwischen Krieg und Frieden
 Ordnungsvorstellungen und Ordnungsversuche 1918–1923 2

Unterricht

Rebecca Quick
Ein karthagischer Frieden?
 Urteile von Zeitgenossen und Historikern zum Versailler Friedensvertrag von 1919 ... Sek. II 10

Thomas Mayer
Der Versailler Vertrag
 Fundament für eine stabile Friedensordnung?
 Eine Analyse zeitgenössischer Zeitungsberichte Sek. II 18

Gerrit Dworok
Die Betrogenen?
 Italien nach dem Ersten Weltkrieg Sek. I 26

Bernhard Böttcher
Krieg im Nachkrieg?
 Gewalterfahrungen und ihre literarische Verarbeitung anhand der Erinnerungen
 des Freikorps-Kämpfers Ernst von Salomon Sek. I/II 34

Bernhard Böttcher
Die Volksabstimmungen 1920
 „Heiligstes Recht der Völker“ – oder Vertiefung alter Feindschaften? Sek. I/II 43

Regina Göschl
Nachkriegs(un)ordnung?
 Besatzung und rassistische Propaganda nach dem Ersten Weltkrieg Sek. II 52

Jürgen Möller
„Eine Linie im Sand“
 Das Sykes-Picot-Abkommen und seine Folgen Sek. I/II 58

Forum

Christiane Rox-Helmer
„Wir leben eben in schweren Zeiten“
 Nachkriegs(un)ordnung in der erzählenden Literatur Jugendbuchrezension 65

Impressum/Autorinnen und Autoren/Vorschau 67

Alle ergänzenden **Online-Materialien** dieser Ausgabe stellen wir Ihnen als **PDF** und als **editierbares Word-Dokument** zur Verfügung. Geben Sie dazu den **Download-Code d517186tn** bei der Webadresse **www.geschichte-lernen.de** in die **Suchmaske** (rechts oben auf der Webseite) ein.